



**Mutig in die
Zukunft!**

NEOS- LETTER GÄNSERNDORF

MAI 2024 / AUSGABE 1

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit

GÄHNENDE LEERE



Warum die Jugendpolitik der Stadt Gänserndorf misslungen ist

Machen wir mal ein kleines Experiment: Rufen Sie sich Ihre Jugend kurz ins Gedächtnis zurück. Wo haben Sie sich im Alter zwischen 14 und 20 Jahren in Gänserndorf herumgetrieben? Wo haben Sie ihre Freunde und Freundinnen getroffen? Was haben Sie mit Ihnen gemeinsam gemacht?

Sie sind jemand, der seine Jugendzeit vor 2007 erlebt hat? Vor der Erfindung des Smartphones und der damit verbundenen grenzenlosen digitalen Mobilität?

Dann werden sie sich sicherlich an Orte wie den Wald, Park, das Kino, die Disco, das Jugend-, Einkaufszentrum oder den Sportplatz erinnern. Sie waren wahrscheinlich auch nicht allein unterwegs, sondern in Freundesgruppen.

Erinnern wir uns: Der Aufenthalt in den eigenen vier Wänden, stundenlanges Fernsehen oder Computerspielen und die Anwesenheit der Eltern waren keine Anreize, mit denen Sie ihre Freunde zu sich locken konnten. Sie wollten Spaß haben und frei sein!

Versetzen Sie sich nun in die Lage ihres jugendlichen Ichs im Gänserndorf des Jahres 2024. Wo würden Sie hier ihre Freunde treffen? Wo sich ungestört unterhalten, Musik hören oder einfach laut Lachen und Blödsinn machen? Die Auswahl ist klein, oder?



Lukas Turetschek
Teamlead NEOS
Gänserndorf

Mutig in die Zukunft!

Eine Disco oder Jugendlokale gibt es keine mehr. Sie könnten sich überlegen, nach Wien zu fahren mit ihren Freunden wie bei einem Klassenausflug per Bahn. Überdachte Einkaufszentren die Passanten zum Verweilen einladen gibt es auch keine und das Geld ist knapp.

Das Gänserndorfer Jugendzentrum wurde über die Jahre mehrmals verlegt. Es wurde verkleinert. Und die Öffnungszeiten wurden stetig reduziert - bis es nun endgültig keines mehr gibt.

Bleiben also heute schlicht nur noch Park und Sportplatz.

Im Park sind Sie, allerdings, weil Sie laut und nicht immer artig sind, nicht gerne gesehen. Und müssen sich die Belehrungen der Erwachsenen anhören.

Auf Spielplätzen dürfen oder sollen Sie sich nicht mehr aufhalten. Am Bahnhof - übrigens der einzige öffentliche und überdachte Bereich mit Sitzmöglichkeiten in Gänserndorf - werden Jugendgruppen ebenfalls ungern gesehen. Wo sollen Sie dann hin?

Hier versagt die lokale Politik komplett. Und es ist auch keine Besserung in Sicht. Weder sind Räume für Jugendliche noch ein gesteigerter Etat für Jugendsozialarbeit im Budget 2024 unserer Stadt eingeplant. Auch bei der Stadtentwicklung sind die Bedürfnisse Jugendlicher nur untergeordnet ein Thema.

Die Errichtung von Spielplätzen, Motorik-Parks, Pump-Track oder Ninja Warrior Parks sowie ein breites Sportvereinsangebot ist zwar ein guter Start - aber kein vollwertiger Ersatz für ein umfassendes Jugend- und Freizeitangebot in Gänserndorf, das seinen Namen verdient.

Und unsere Mitarbeiterinnen der Jugendsozialarbeit sind zwar sehr engagiert und leisten gute Arbeit - aber die bereitgestellten Ressourcen sind mehr als überschaubar.

Wenn Sie also der Meinung sind, dass die Gänserndorfer Jugend ein ähnliches Freiheitsgefühl und dieselben Möglichkeiten wie Ihr früheres Ich verdient hat - dann wählen Sie bei der nächsten Gemeinderatswahl doch jene Partei, die für die Wiedereröffnung eines Jugendzentrums eintritt.

Jene Partei, die Jugendsozialarbeit lieber ausbauen statt reduzieren möchte!

Jene Partei, bei der Sommerszene auch Jugendbands aus der Region eine Bühne bieten möchte!

Jene Partei, die Räume ohne Konsumzwang schaffen will!

Die Partei, die besonders auf die nächsten Generationen achtet:

die NEOS Gänserndorf



GEMEINDEBUDGET 2024

In der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember 2023 wurde das Gemeindebudget für das Jahr 2024 beschlossen. Wir NEOS haben das Budget für euch kritisch untersucht:

Besonders besorgniserregend empfinden wir die erneuten Kürzungen der Mittel für die Jugendarbeit. Die Jugend von heute ist die Zukunft von morgen! Jugendarbeit auf die Errichtung von Spielplätzen und Funcourts zu beschränken, reicht nicht! Wir möchten eine Gemeinde, die ihre Jugendlichen fördert und stärkt, um langfristige positive Veränderungen herbeizuführen!

Ein weiterer Punkt ist die stetige Abnahme der Gemeinderücklagen. Als NEOS setzen wir uns dafür ein, dass die finanzielle Stabilität unserer Gemeinde gewährleistet ist und das Entscheidungen getroffen werden, die unsere Zukunft sichern.

Ebenfalls in unserer Kritik steht die unzureichende Konkretisierung der Schritte

beim Klimaschutz. Gerade in Zeiten des Klimawandels und der globalen Verantwortung ist es von entscheidender Bedeutung, dass sich auch unsere Heimatstadt Gänserndorf als Vorreiter in Szene setzt. Warum hat der Ausbau erneuerbarer Energien nicht eine höhere Priorität im aktuellen Budget? Eine Frage, die uns die Stadtregierung schuldig bleibt.

Insgesamt sehen wir das Gänserndorfer Gemeindebudget 2024 als vergebene Chance, in ein zukunftssicheres Gänserndorf zu investieren.

BUDGETVORANSCHLAG 2024 STADTGEMEINDE GÄNSERNDORF

PRO	CONTRA
ERHÖHTE FÖRDERUNG VON TAGESMÜTTERN	MASSIVE REDUKTION DER RÜCKLAGEN
	KEIN GELD FÜR JUGENDARBEIT
	ZU WENIG GELD FÜR DEN AUSBAU DER PV
	ZU WENIG GELD FÜR UMWELTSCHUTZ

NEOS



Der Antrag lautet:

Der Gemeinderat möge beschließen, sich mit einer Eingabe an die NÖ Landesregierung zu richten und auf die aktuelle kassenärztliche Unterversorgung im Bezirk Gänserndorf hinzuweisen und entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation einzufordern!

Des weiteren möge der Gemeinderat beschließen, grundsätzlich eine Rahmensumme von 50.000€ zur Unterstützung der lokalen Kinder- und Jugendmedizin vorzusehen. Die Bedeckung dafür soll im 1. Nachtragsvoranschlag eingeplant werden.

Der Gemeinderat möge zudem den Beschluss fassen, sich dabei grundsätzlich auch für die Errichtung eines Primärversorgungszentrums im Bezirk Gänserndorf auszusprechen, um den niedergelassenen Bereich zu entlasten.

Die Verwendung der Mittel soll im Gesundheitsausschuss unter Miteinbeziehung der lokalen Stakeholder eruiert werden.

Gänserndorf, 23.01.2024



**DRINGLICHSANTRAG
KINDERARZT**
#wobleibtderkinderarzt

Die Familien in Gänserndorf werden weiterhin im Stich gelassen!

Vor über einem Jahr hat die letzte Kassenkinderärztin ihren Kassenvertrag zurückgelegt. Trotz großer Ankündigungen im Wahlkampf hat sich seither nichts verbessert. Deshalb haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung erneut einen Dringlichkeitsantrag dazu eingebracht, um Bewegung in die Thematik zu bringen und auch von Seiten der Stadtgemeinde ein Handeln zu fordern.

Das Ergebnis unseres Antrags:

ÖVP und (ex-) FPÖ finden das Thema nicht dringlich - damit wurde es gemäß der NÖ Gemeindeordnung gar nicht erst diskutiert.

HIER KÖNNT IHR UNSEREN ANTRAG LESEN:

Dringlichkeitsantrag „Verbesserung der medizinischen Grundversorgung“

„Es tut sich was“ in Gänserndorf - nur leider nicht bei der Gesundheitsversorgung unserer Kinder und Jugendlichen.

Vor ungefähr einem Jahr hat die letzte Kassenkinderärztin in Gänserndorf ihren Vertrag zurückgelegt. Die Aufregung und Empörung in der Bevölkerung war groß, die Versprechen und Ankündigungen kurz vor der Landtagswahl klangen vielversprechend.

Doch getan hat sich seither nur wenig.

Im Gegenteil - es vergeht kaum ein Monat, wo nicht über die Unterversorgung im ärztlichen, therapeutischen oder pflegerischen Bereich oder einen Skandal im Gänserndorfer MVZ berichtet wird.

Wir NEOS stellen daher gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 folgenden Dringlichkeitsantrag und beantragen seine Behandlung in der Gemeinderatssitzung vom 24.01.2024.

Die Dringlichkeit begründet sich durch die im Einleitungstext angesprochene, aktuelle Situation.



EVENTS UND AKTIONEN

Kekse-Backen

Anfang Dezember waren die Gänserndorfer Kinder und ihre Eltern zum gemeinsamen Kekse backen eingeladen. An mehreren Backinseln konnten aus verschiedenen Keksteigen eigene Kreationen hergestellt und anschließend im Backofen gebacken werden.

Vor allem die vielen kleinen Gäste hatten viel Spaß und es entstanden viele kreative Muster und Formen.



Lebkuchen verteilen

Auch im Dezember haben wir in Gänserndorf und Gänserndorf-Süd leckere Lebkuchen an die Menschen in Gänserndorf verteilt. Trotz Schneefall und Kälte konnten wir mit vielen

ins Gespräch kommen und neue Ideen und Anregungen für ein besseres Gänserndorf sammeln.





VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN

Am 12.1.2024 starteten wir in ein neues Jahr mit unserem Event „Verwenden statt Verschenden“!

Gemeinsam mit unseren Gästen und einer Profiköchin verarbeiteten wir noch haltbare Lebensmittel zu leckeren Gerichten, um auf die Wertschätzung von Lebensmitteln aufmerksam zu machen.

Vielen Dank an alle Gäste und besonders an Thomas Weber, den Herausgeber vom BIORAMA, für die Teilnahme an unserem Event.

Vielen Dank auch an die NEOS Strasshof für die Unterstützung!

Gastbeitrag Thomas Weber

Thomas Weber ist Journalist, Buchautor und Herausgeber von BIORAMA (Magazin für nachhaltigen Lebensstil) und lebt in Strasshof.

FOOD WASTE: Weniger ist gar nicht so schwer.

Über diese Zahlen haben wir alle schon verwundert den Kopf geschüttelt: Ein Drittel aller Lebensmittel weltweit landet im Müll. Was wirklich befremdet: In unseren Breiten fallen mindestens die Hälfte aller weggeworfenen Lebensmittel zu Hause an. Das kann man freilich auch als frohe Botschaft auffassen – oder als

unbequem. Immerhin gibt es keine Ausrede, dass die anderen schuld sind. Und wer selbst zu Hause noch nichts entsorgt hat, werfe als erste/r ein hart gewordenes Steinofenbrot!

Jeder und jede hat es selbst in der Hand, weniger Lebensmittel zu verschwenden; kann als Vorbild auf sein eigenes Umfeld einwirken. Denn weniger Food Waste ist gar nicht so schwer. Dass es sinnvoll ist, satt und vollgeessen einkaufen zu gehen anstatt mit Bärehunger, ist logisch. Apps wie „To Good To Go“ helfen Überschüssiges vor Ladenschluss loszuwerden und schonen das Haushaltsbudget. Langsam, aber sicher spricht sich auch herum, dass das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) kein K.O.-Kriterium ist, wie mir Felicitas Schneider, führende Expertin für Foodwaste am staatlichen Thünen Institut in Braunschweig, in einem Interview für BIORAMA erzählt hat: „Mittlerweile vertrauen die Menschen auch ihren Sinnen und wissen, dass sie von einem Schluck saurer Milch keine Lebensmittelvergiftung bekommen. Eher geht es um Kochplanung und Kreativität – was hab ich zuhause? Muss ich streng nach Rezept kochen. Es fehlt insgesamt am gesunden Augenmaß, wie man mit Lebensmitteln umgeht. Ich habe KollegInnen, die das darauf zurückführen, dass die Hauswirtschaftsfächer aus den Schulen verschwunden sind.“ Ja, natürlich: Bildung bleibt der Schlüssel zur



Thomas Weber Foto: Diana Groza-Weber

Bewusstseinsbildung. Aber ganz ohne Food Waste geht es einfach nicht, wird manche/r einwenden. Wirklich nicht?

Ich behaupte: Gerade in ländlich geprägten Gegenden wäre es ein Leichtes, den eigenen Foodwaste gegen Null zu bringen. Indem ich im eigenen Garten oder Hinterhof Hendl halte – oder indem ich Hühner in der Nachbarschaft mitversorge (selbstverständlich nach Rücksprache mit deren BesitzerInnen). Denn Hühner sind ideale Verwerter von Lebensmittelabfällen und grenzwertig genießbarem. Genau so übrigens, schätzen ForscherInnen, haben sich die wilden Vorfahren unserer Haushühner einst selbst domestiziert: weil sie die Nähe des Menschen suchten, im Wissen, dass immer irgendwo etwas für sie abfällt. So lässt sich Foodwaste zu Eiern von glücklichen Hühnern verwandeln.

LINKS:
BIORAMA-Schwerpunkt-Story Food Waste & Loss (Februar 2021)
https://issuu.com/biorama/docs/biorama_71

BIORAMA fragt: Wann im Jahr fällt der meiste Foodwaste an?
<https://www.biorama.eu/foodwaste-hauptsaison/>

Site der Quergeschrieben-Kommentare in Die Presse
<https://www.diepresse.com/autor/Thomas%20Weber>

Site von „Leben auf Sicht“, der von Thomas Weber herausgegebenen Buchreihe:
www.residenzverlag.com/buecher/kategorie/leben-auf-sicht

LEHRER:INNEN AM LIMIT?! NEOS kämpfen für Lösungen

Die Baustelle Bildung hat in Österreich dringenden Reformbedarf. Darüber waren sich die knapp 20 Teilnehmer:innen bei der von den NEOS Gänserndorf initiierten Gesprächsrunde im Zündwerk Strasshof einig.

Gemeinsam mit der Abgeordneten zum Nationalrat und Bildungssprecherin der NEOS Martina Künsberg Sarre, die im Rahmen ihrer Bildungstour durch Österreich auch in Strasshof Halt machte, wurde offen und kritisch die Situation in den österreichischen Bildungseinrichtungen diskutiert und dargestellt.

„Die Lehrerinnen und Lehrer haben einen der wichtigsten Jobs in dieser Republik. Auf ihre Anliegen und Bedürfnisse für einen zeitgemäßen Unterricht wird aber kaum eingegangen. Gerade die überbordende Bürokratie empfinden viele als zermürbend. Denn unnötiger Papierkram raubt ihnen wichtige Zeit, die besser für die Kinder im Klassenzimmer genutzt werden sollte. Eine Bildungsreform kann nur gemeinsam gelingen.“

Das Ziel muss sein, dass Schule zu einem Ort wird, an dem Lehrkräfte gerne arbeiten und Kinder gerne lernen“, so Künsberg Sarre.

Der Organisator des Events, NEOS Gemeinderat Joseph Lentner aus Gänserndorf stimmt der Kritik bei: „Von Kindergarten bis hin zur Hochschule gibt es mehr als genug zu verbessern, das haben wir heute aus erster Hand bestätigt bekommen.“

Aber auch konkrete Verbesserungsvorschläge wurden besprochen:

„Durch bessere Zusammenarbeit der Behörden, ehrlichere und transparente Kommunikation und mehr Autonomie der Bildungseinrichtungen wäre ein Anfang getan“, meinte eine Pädagogin aus der Volksschule – und erntete damit allgemeine Zustimmung.



vinr: Joseph Lentner, Martina Künsberg Sarre, Nadine Marx, Lukas Turetschek

WERDE AKTIV, BRING DICH EIN!



Bring Dich ein und erzähl uns deine Ideen und Vorschläge für ein besseres Gänserndorf: Bei folgenden Events:

-  **„Ideenkaffee“** - Deine Ideen für Gänserndorf beim gemeinsamen Kaffeetrinken beim Geier in Gänserndorf mit Lukas Turetschek. Am 18.05.2024 um 14.00 Uhr bei der Bäckerei Geier Bahnstraße in Gänserndorf Stadt.
Anmeldung unter: lukas.turetschek@neos.eu oder im NEOS2Go unter <https://go.neos.eu/events/detail/1a4144cb-86c6-4fc4-9a0c-6f291bf2fcbc>
-  **„Bewegung in die Politik bringen!“** - ein Ideen-Spaziergang mit GR Joseph Lentner und Monika Novak-Schuh am 28.5. um 17.00 Uhr.
Treffpunkt Tannengasse 1, Gänserndorf Süd.
Anmeldung unter 06803164763 oder im NEOS2Go unter <https://go.neos.eu/events/detail/4e42d2e4-76d2-4c18-8a99-07043e2a1e87>
-  **„100 Ideen für Gänserndorf“** - Deine 5 Ideen gegen eine Kugel Eis beim Pump Track in Gänserndorf Stadt mit GR Joseph Lentner und Lukas Turetschek. Am 21.5. 17:00 - 18:30 Uhr solange der Vorrat reicht!
<https://go.neos.eu/activities/detail/e7a7bb7e-f93d-49d4-89d3-06bdfb206353>
-  **„Deine Ideen für unser Gänserndorf 2030“** - Bring dich und deine Ideen ein!
Datum 18.6. 18:30 Uhr in der Tannengasse 1, Gänserndorf Süd.
Anmeldung unter lukas.turetschek@neos.eu oder im NEOS2Go unter <https://go.neos.eu/events/detail/5946c395-8bbd-4273-984d-58dc36c4151c>



WEBSITE



INSTAGRAM



FACEBOOK

 niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/gaenserndorf

 facebook.com/NEOS.Gaenserndorf

 gaenserndorf@neos.eu

 Telefon/Whatsapp/Signal: 06803164763

 instagram.com/neos.gaenserndorf

 linktr.ee/neos.gaenserndorf

Impressum: NEOS Gemeindevertreterverein Niederösterreich
Heßstraße 14 2.OG/Top 5 • 3100 St. Pölten

Druck: Lindtner + Partner Communication GmbH
Am Hang 23 • 4663 Laakirchen

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit